



Das Technikmuseum ist nur noch Geschichte

In Schutt und Asche liegt das Gebäude 17 auf dem Campus der Fachhochschule Südwestfalen: Die Abrissbagger sind damit beschäftigt, das marode Gebäude dem Erdboden gleichzumachen und damit Platz für einen Neubau zu schaffen (der Anzeiger berichtete

über die Pläne). In seiner bewegten Geschichte hatte das zweistöckige Haus unter anderem als Veterinärstation für kranke belgische Militärpferde gedient. Nach dem Abzug der Soldaten übernahm die Fachhochschule das gesamte Areal und brachte in dem Gebäude unter

anderem das Technikmuseum unter. Exponate daraus sollen auch in dem Neubau ausgestellt werden, der bis zum Beginn des Wintersemesters im kommenden Jahr bezugsfertig sein soll. Auf insgesamt fast 1600 Quadratmetern sollen dann neben Seminarräumen und

Laboren, unter anderem für das Fraunhofer-Institut, auch neue Arbeitsplätze für Studenten entstehen. Die Bauarbeiten, so ein Sprecher der FH, sollen sobald wie möglich beginnen – nachdem die Reste des alten Gebäudes abgeräumt sind. ■ Foto: Niggemeier